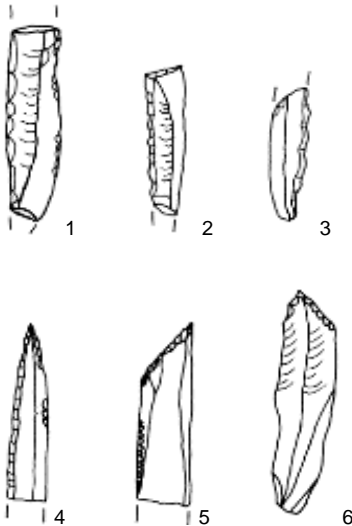


Mittelsteinzeit

Popens (2002)

FdStNr. 2511/4:146, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich



Auf einem Acker, von dem bereits mesolithische Funde bekannt sind, wurde nochmals eine Feldbegehung durchgeführt (vgl. Fundchronik 1999). Zu den damals aufgeführten Artefakten erbrachte die Feldbegehung weitere datierbare Artefakte.

Zu nennen sind 3 rückengestumpfte Klingen (Abb. 1-3), 4 einfache Spitzen (Abb. 4, A-Spitze; Abb. 5 und 6, 2 B-Spitzen; B-Spitze mit Gebrauchsretusche) und jeweils ein gebrannter und ein ausgesplitterter Ovalschaber. Außerdem wurden 108 untypische Abschlüge, 70 Abschlüge der Flächenretusche, 1 proximaler Abschlag eines Klingenkerns, 3 Kernkanten, 7 Kernflanken, zwei unregelmäßige und 20 regelmäßige Klingen, 35 zerbrochene Klingen, 3 unregelmäßige Klingen mit partieller Kantenretusche, 4 spitzwinklige Klingenkernkerne, 4 polyedrische Abschlagkerne, Trümmer und gebrannter Flint aufgelesen. Darüber hinaus fanden sich 1 muschelgrusgemagerte frühmittelalterliche Wandungsscherbe, 1 spätmittelalterliche Randscherbe aus blaugrauer Keramik, drei mittelalterliche Wandungsscherben, drei schleifsteinartige Sandsteine, 1 neuzeitlicher Schleifstein aus Schiefer sowie 1 zylindrische Glasperle. Die letztgenannten Funde scheinen mit der Bewirtschaftung auf den Acker gekommen zu sein.

W. Schwarz